

Gemeindebrief der Pastorationsgemeinschaft Steinbach und Maladers

„*Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe.*“ Mt 10,7

Liebe Leserinnen und Leser, ich begrüße Sie ganz herzlich mit dem Monatsspruch für den August.

Es ist Hochsommer und in dieser Jahreszeit mögen wir besonders das „Gehen“. Und nicht nur zu Fuss. Wir gehen nicht nur spazieren, wandern und laufen. Nicht nur Fahrrad oder Auto fahren. Wir unternehmen auch ganz gerne lange und ferne Reisen. Mit Zügen und Schiffen, Flugzeugen und allerlei Verkehrsmitteln. Weil es gut ist, zu gehen, wandern, laufen, fahren, fliegen oder reisen, egal in welcher Form. Aber was ist unser Ziel mit all diesen „Bewegungen“?

Möchten wir Erlebnisse sammeln? Jagen wir nach Abenteuern? Möchten wir in unseren Facebook oder Instagram Profiles schönere, bessere Fotos aufladen als unsere Freunde und Bekannten? Oder suchen wir einfach für uns selbst Oasen, wo wir uns geistig, seelisch, körperlich erholen, wo wir unsere erschöpften Akkus ein wenig aufladen können?

Unser Monatsspruch möchte uns auch in Bewegung bringen. „Geht...“ lesen wir im kurzen Satz. Ursprünglich sagt das Jesus seinen zwölf Jüngern bei ihrer Aussendung. Er sendet sie in die Welt. Nicht um sich zu erholen oder zu amüsieren. Er sendet sie aus für einen wichtigen Dienst. Sie sollen in der Welt, unter den Menschen verkünden: „das Himmelreich ist nahe“. Es wird kein leichter Dienst, keine einfache Aufgabe. Denn ihre Zeitgenossen warten zwar auf das Himmelreich, aber sie haben genau definierte Vorstellungen,

wie und unter welchen Umständen es kommen sollte.

Unser Herr sendet auch uns. Nicht zum ersten Mal. Nicht das erste Mal in der Geschichte seiner Kirche und nicht das erste Mal in unserem Leben. Er sendet uns aus das Evangelium mit all seinen Konsequenzen weiterzugeben. Er sendet uns aus, um zu erzählen, wer uns dieses Reich gebracht hat. Zu erzählen was uns dieser Herr gegeben, und was er uns bedeutet.



Er sendet auch mich jetzt weiter. Nach Hause. Geografisch geraten wir ziemlich weit auseinander. Aber wenn wir an unserem eigenen Ort unsere Aufgabe, Berufung und Sendung ernst nehmen und ernst leben, dann bleiben wir uns alle ganz nahe. Weil das Himmelreich, das Jesus Christus uns nahegebracht und uns geschenkt hat, uns zusammenbinden wird, unabhängig davon, wo wir in dieser Welt leben.

Aus den Kirchenvorständen

Die Vorstände der beiden Kirchgemeinden beschäftigen sich mit der Suche nach einer neuen Pfarrperson. Es sind

einige wenige Bewerbungen eingegangen, die wir nun sorgfältig prüfen wollen. Wir hoffen sehr, dass es uns gelingt eine gute Nachfolge für Csaba Kókai zu finden.

Amtshandlungen

Getauft wurden:

Fiona Emily Menegon, Kilian Pinösch und Ramon Pinösch, 05.05. in Maladers

Dario Schmid, 19.05. in Tschierschen

Armando Simeon, 07.07. in Praden

Beigesetzt wurde:

Nina Engi, geb. Calörtscher (85), 25.05. in Tschierschen

+ + +

Ausflug Kirchgemeinde Steinbach-Maladers nach

Zürich am 23. August. Besuch der Kirchgemeinde Kloten im Familiencenter in der Jurte Himmelblick mit Vortrag. Mittagessen: Restaurant Taverne Kloten. Führung in Grossmünster Zürich. Kosten: Fr. 70.- pro Person, bei dreissig Anmeldungen. Anmeldeschluss 8. August. Anmeldung bei: Ruedi Müller 081 373 1374 / 077 437 7284 oder Margrith Casotti 081 252 8489 / 079 657 6675

Alpgottesdienst auf den Hühnerköpfen am 25. August um 11.00 Uhr

Im Namen der Vorstände Steinbach und Maladers grüsse ich Sie ganz herzlich,

Ihr Pfarrer Csaba Kókai

csaba.kokai@gr-ref.ch

Enderdorf 53
7064 Tschierschen
Tel: 081 373 1181